

Spinnfischerguiding 01. September 2018

Die Wetterprognosen sahen schon im Vorfeld nicht so rosig aus. Wie vorhergesagt, so eingetroffen: Das Wetter zeigt sich an diesem Samstag von seiner schlechten Seite. Schon früh morgens regnet es wie aus Kübeln. Für gute Fischer gibt es kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleider.

Diese Weisheit machen sich die beiden Freunde Yves und Ralph zu eigen. Es gibt keinen Grund, nicht zum Fischen an den Lungerersee zu fahren. Anlass: Guiding mit dem Thema Spinnfischen auf Hecht und Forellen!

Unser Guide und Hechtexperte Dani Odermatt fährt mit Yves und Ralph zum ersten Hecht-Spot im oberen Teil des Sees. Im typischen Hechtgebiet, im Flachwasser rund um die Insel, versucht Dani die beiden zu einem Hecht-Fangerfolg zu bringen. Nach einer kurzen theoretischen Einführung und Köderkunde werden die ersten Würfe gemacht. Schon bald wird den beiden klar, dass das Hechtfischen im Seegras und Kraut nicht so einfach ist. Mit ein bisschen Übung und den richtigen Ködern wird aber geschickt durch das Seegras geangelt. Leider wird das Durchhaltevermögen von Yves und Ralph nicht mit einer Hecht-Attacke belohnt.

Nach der Hälfte des Guidings wird der Zielfisch gewechselt. Doch auch die Forellen wollen an diesem Tag nichts von aktiv geführten Spinnködern wissen.

Zum Glück haben die beiden die Zapfenruten mit Bienenmaden dabei. Diese Fangmethode führt zum Ziel: Die erste Forelle liegt im Boot. Auf der richtigen Tiefe, welche mit dem Echolot gesucht wird, finden noch weitere Forellen den Weg in das Boot. Petri Heil.